

# Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst  
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

**Donnerstag, 31. Juli 2025**

## Allgemeine Situation

Das Wetter bleibt bis Mitte der kommenden Woche unbeständig. Mit Schauern und Gewittern ist bis Montag zu rechnen. Die Temperaturen liegen nur knapp über 20°C. Ob der Sommer Ende der nächsten Woche zurückkehrt, ist noch unsicher.

Das Positive am Wettergeschehen ist, dass in den meisten Weinbergen der Trockenstreiß vorüber ist. Die Regensumme unterscheidet sich, oft auch kleinräumig, sehr stark. An den Wetterstationen liegen die Werte für Juli zwischen 40 bis 100 l/m<sup>2</sup> Niederschlag. Das Aufquellen der Trauben zeigt die jetzt verbesserte Wasserversorgung.

An frühen Sorten zeigt sich ein zwar langsamer, aber beständiger Reifefortschritt. Bei Frühburgunder, Acolon, Regent ist ein deutliches Färben der Trauben zu sehen. Beim Bacchus sind weiche Beeren nicht selten und auch bei Müller-Thurgau sind erste weiche Beeren zu finden.

Die meisten Anlagen zeigen sich vom Gesundheitszustand her gut. Nur bei Verletzungen werden vereinzelt erste Beeren faul.

Die Abschlussbehandlung ist bereits erfolgt oder sollte in den kommenden Tagen, wenn es das Wetter erlaubt, erfolgen. Bei günstiger Witterung im August ist ein Lesebeginn in fünf Wochen möglich. Achten Sie unbedingt auf die Einhaltung der Wartezeiten.

## Oidium

Für die Abschlussbehandlung sind Präparate, die im Mehltaufenster verwendet werden, nicht geeignet, da die Bildung von Resistenzen gefördert wird. Schützen Sie unsere potenten Wirkstoffgruppen.

Wir empfehlen Azolwirkstoffe, da hiermit auch ein längerer Schutz der Laubwand gewährleistet wird und eine frühe Kleistothezienbildung unterbunden wird.

	<i>l od. kg/10.000m<sup>2</sup> LWF</i>	<i>Wartezeit</i>
Topas (G)	0,18	35

*Präparate mit der Wirkstoffgruppe G sollten in Summe max. zweimal als Einzelwirkstoff und zweimal als Mischpräparat in der Saison verwendet werden.*

Neue Versuche zeigen, dass eine geringe Zugabe eines Kupfermittels einen Spätbefall an den Blättern lange hinauszögern kann. Es reichen Reinkupfermengen von 200 g/ha aus.

Folgende Mengen der Kupfermittel/ha enthalten 200 g/ha Reinkupfer (Wartezeit: 21 Tage):

<i>Mittel</i>	<i>Menge/ha</i>	<i>Mittel</i>	<i>Menge/ha</i>
Cuprozin progress	0,8 l	Coprantol Duo	0,7 l
Funguran progress	0,57 kg	Airone	0,74 l

**Hinweis: Kupfer ist nur mit der Indikation Peronospora zugelassen.**

## Peronospora

Durch die feuchteren Bedingungen der vergangenen Tage könnten alte Ölflecke nochmal leicht sporuliert haben und vereinzelt eine Infektion am jungen Laub geglückt sein. Eine massive Ausbreitung ist aber nicht zu erwarten. Für den Schutz der Blätter (Zuwachs ist kaum vorhanden) reichen Kontaktmittel aus. Mittel mit Resistenzgefährdung sollten in den letzten Behandlungen nicht mehr verwendet werden.

Präparat (Kenn. Resistenz) I od. kg/10.000m <sup>2</sup> LWF		Wartezeit
Folpan 80 WDG	0,89	35
Folpan 500 SC	1,33	35

## Kirschessigfliege (KEF)

Sollte die warme und feuchte Witterungsphase auch im August anhalten, wären günstige Bedingungen für eine Ausbreitung der KEF gegeben.

Vorbeugende Maßnahmen in gefährdeten Sorten (z.B. Acolon, Regent, Blauer Silvaner, Dornfelder) wie eine luftige Laubwand und eine entblätterte Traubenzone sollten zum Standard der Pflegemaßnahmen gehören.

Zur Überwachung, ob KEF vorhanden ist, können Fallen ab dem Farbumschlag aufgehängt werden. Diese sind mindestens einmal in der Woche auf den Fang von KEF auszuzählen. Die Daten sollten in Vitimonitoring eingegeben werden, auch wenn „Null“- Fänge gemacht werden. Vielen Dank!

Hinweise für Fallen, Fangflüssigkeit und Auszählung der Tiere finden Sie hier:

[LINK](#)



### **Achtung Zulassungshinweis:**

**Die Produkte Mospilan SG und Danjiri dürfen ab 18. August gegen die KEF in Reben nicht mehr eingesetzt werden. Für diese Indikation ist die Zulassung entzogen worden.**

## Vorbeugung Stiellähme

Der Einsatz eines magnesiumhaltigen Blattdüngers z.B. Bittersalz bis 3 kg je 100 l Spritzbrühe auch bei der Abschlussbehandlung ist möglich. Bicarbonate (Vitisan, Kumar) nicht mit diesen Düngern mischen.

## Esca

Kennzeichnen Sie Stöcke mit Escasymptomen, damit ein neuer Stockaufbau im kommenden Jahr durchgeführt werden kann.

## **Schwarzholzkrankheit**

Symptome an befallenen Reben (schmale, gelbliche Verfärbungen entlang der Hauptadern des Blattes bei Weißweinsorten, sektorale Rotfärbungen bei Rotweinsorten) sind jetzt sichtbar. Ein großzügiges Ausschneiden befallener Rebteile (Wegschneiden der Bogrebe vor dem ersten gesunden einjährigen Trieb) kann die Ausbreitung der verursachenden Phytoplasmen im Stock behindern und eine Gesundung der Rebe unterstützen.

Bis Ende der Flugzeit der Windenglasflügelzikade (Überträger der Phytoplasmen) etwa Mitte August sollten deren Wirtspflanzen wie Brennnessel oder Winde nicht durch Herbizid- oder mechanische Maßnahmen gestört werden, da sonst die Wahrscheinlichkeit der Übertragung auf die Reben deutlich erhöht wird.



*Bild: Symptome von Schwarzholzkrankheit an weißen (links) und roten Sorten (rechts); LWG HH*

## **Junganlagen:**

Die Niederschläge der letzten beiden Wochen waren nicht überall ausreichend für eine Durchfeuchtung bis in die Pflanztiefe. Überprüfen Sie dies einfach mit dem Spaten. Entsprechend kann eine weitere Bewässerung jetzt durchgeführt werden. Der bereits feuchte Boden leitet das Wasser schnell bis in die richtige Tiefe weiter.

Pflanzenschutzmaßnahmen bis voraussichtlich Ende August durchführen.

## **Terminhinweis:**

**bis 7. August: Weinbestandsmeldung** s. Infofax vom 30. Juli

## **8.8.2025: Fachexkursion Ökologischer Obstbau**

Einblicke in den ökologischen Obstanbau und die Vielfalt der regionalen Obstsorten. Exkursion mit Informationen für den Einstieg oder die Erweiterung der Erzeugung.

Anmeldung (bis 6.8.2025) und weitere Informationen unter [LINK](#)